Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stete dem hiesigen Gemeindewesen wertvolle Dienste als Präsident des Burgerrates und der Burgergemeinde, Mitglied des Gemeinderates und Liegenschaftsverwalter. Auch gehörte er seit vielen Jahren dem Berwaltungsrat der Bielersee-Dampsschiffgesellschaft an und derselbe versliert an ihm ein treues eifriges Mitglied.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern. Als technische Experten II. Klasse bes eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum wurden gewählt Dr. Ernst Meyer in Bern und Dr. Paul Graf von Zürich, beide provisorische Inhaber der genannten Stellung.

Bettbewerb für Architekten. Das Zentralkomitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins erläßt auf Grund des Reglements der Geiserstiftung ein Preisausschreiben zur Beschaffung von Aufnahmen ich weizerischer Bürgerhäuser im Kanton Tessin. Nähere Auskünfte sind erhältlich beim Sekretariat des S. J. D. (Zürich, Tiefenhöse 11), wohin auch die Arbeiten bis spätestens 24. August 1926 zu senden sind. Dem Preisgericht stehen 2000 Fr. zur Prämierung von drei bis vier preiswürdigen Arbeiten zur Berfügung.

Bettbewerb sür leichte Obsttransportgefäße. (Eingef.) Der Berband schweizerischer Obsthandels: und Obstverwertungssirmen veranstaltet einen Bettbewerb zur Erlangung zweckdienlicher Gefäße für den Bahntransport von Taselobst. Diese können sein: Kisten, Harpschafteln 2c. und sind nur sür den einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie müssen möglichst leicht gebaut, aber mit Rücksicht auf den wiederholten Umlad genügend dauershaft und billig sein.

Es sind Größen von 20 und 50 kg Bruttogewicht (Obst plus Tara) vorgesehen und ist es den Bewerbern stei gestellt, die Konkurrenz auf die Auskleidung, den Berschluß und die Transportsücherung der Gesäße auszudehnen.

Beitere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des obgenannten Verbandes in Zug. Für Prämten ist ein Betrag von 600 Fr. ausgesetzt. Die Bewerber haben bis längstens den 15. Juli 1926 zwei Muster mit Beschrieb und Preisangabe an Herrn Theodor Zschotke, Abteilung Obstbau der schweizerischen Versuchsanstalt in Wädenswil einzuschicken.

Das Bornhauser-Denkmal in Arbon. Die Enthüllungs- und Einweihungsseier des Bornhauser-Denkmals sindet Sonntag den 6. Juni, nachmittags, statt. Das Denkmal, bestehend aus Broncebüste auf Steinsockel, kommt in die Kondelle vor die neue Kirche zu stehen. Es ist das Werk des hochgeschätzten Bildhauers Herrn Dr. D. Schilt in Zürich, des Schöpfers des Solbatendenkmals in Frauenseld.

Neber den Zersall der Kirche Santa Maria degli Angelt in Lugano wird berichtet: In der Donnerstagsitzung des Großen Kates antwortete Staatsrat Cattori, Borsteher des Erziehungsdepartements, auf eine Interpellation von Architett Bordonzotti wegen des drohenden Zersalls der Kirche Santa Maria degli Angelt in Lugano und insbesondere der Mauer mit der berühmten Freske Bernardo Luinis "Die Kreuzigung". Staatsrat Sattori gab zu, daß eine gewisse Gesahr besteht, die aber gegenwärtig nicht groß set. Der Staatsrat habe Prof. Guhl von der Eidgenössischen Echnischen Hochschule in Zürich mit der Ausarbeitung eines Gutachtens darzüber beauftraat.

Literatur.

Die "Seiftlichen Lieder" von Arthur Manuel sind ein Hymnus auf den Geift. Es offenbart sich eine Seele, die um eine lebendige Beziehung zum Weltgrund

ringt. In diesem Beftreben liegt der Wahrheitsgehalt und die Echtheit dieser Gedichte, die manchem, der in unserer zerriffenen Zeit nach einem feften Pol ftrebt, begluden werden. Denn zu miffen, daß einer aus ichwerem Rampf zu Daseinsfreude und froher Weltbejahung gelangt, ist Hilse und Trost "Der Zeiger Gottes geht in jedem um" und wer ihn in sich entbeckt, "des Herz wird wie ein Dom so wett", die ganze Welt beginnt ihm zu strahlen, Gras und Bach, Moos, Föhre und Gestein: "das macht, daß Gott sein Werk betreibt, der einem kindlich frommen Sinn die Welt verwandelt zu Gewinn". Diese gehaltstiefen, sprachschönen und formgebandigten Gedichte munschen wir in den handen vieler. Wer fie nacherlebt, dem wird ein inneres Licht, das ihn auch in Tagen der Not und Krankheit leuchtend erwärmt. Mancher wird diese Dichtergabe in die einsame Bergwelt hinaufnehmen, manchen wird fie erfreuen, der auf den Liegestuhl eines Sanatoriums gefesselt ist. — Der Preis der "Geiftlichen Lieder" ift denkbar niedrig (Fr. 2.80). Erschienen im Drell Fügli-Berlag, Burich.

Aus der Pragis. — Für die Pragis.

Fragen.

Flagen.

BE. Berkauss., Tanich. und Arbeitsgesuche werden auter diese Rubrit nicht ausgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chisse" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken schie gendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse ober Fragesellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschielt werden, kann die Frage nicht ausgenommen werden.

265. Ber fabrigiert Baschgeschirre aus Zinnblech in allen Größen V Offerten mit Preisangabe an J. Megert, Drechsler, Rüti b. Buren.

266. Wer liefert neue oder gebrauchte, starke, zweiteilige Riemenscheibe, Guß= oder Schmiedeisen, 1050×220 mm, Bohrung 95 mm, mit Keilnute? Offerten unter Chiffre G 266 an die Expd.

267. Wer liefert Krim'sche Mineralfarbe und Ferrubron? Belches Quantum wird für einen zweimaligen Anftrich per m²

NEUHEIT

in der

LEBENSVERSICHERUNG

RISIKO-

UMTAUSCHPOLICE

Ein wichtiges Hindernis für den erstrebten Abschluss einer Lebensver sicherung ist behoben!

Jedermann verlange die Zustellung des Tarifprospektes von der Direktion der

"WINTERTHUR"

2632

Lebensversicherungs - Gesellschaft in Winterthur